

**Abo** Projekt Kirchhügel Seuzach

# Kirchenpflege hat einen Käufer für das Zentrum Oberwis gefunden

Trotz Teuerung will die Kirchenpflege das Bauprojekt auf dem Seuzemer Kirchhügel weiterverfolgen. Für den Saal Zentrum Oberwis hat sie einen Käufer gefunden.



Fabienne Grimm

Publiziert: 08.01.2023, 17:02



Diesen Sommer können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darüber entscheiden, ob der Saal Zentrum Oberwis tatsächlich verkauft wird.

Foto: Melanie Duchene

Für den Saal Zentrum Oberwis ist ein Käufer gefunden. Dies teilt die Kirchenpflege diese Woche in ihrem Newsletter mit. Wer genau die Liegenschaft unweit des Seuzemer Bahnhofs kaufen wird, will die Kirchenpflege allerdings noch nicht sagen, wie Präsident Peter Müller auf Anfrage sagt. Dies, weil bis zur Beurkundung noch Verhandlungen über Übergangsmietverträge im Gange seien. Die Kirchnpflege hatte den Saal unweit des Bahnhofs im letzten Jahr zum Verkauf ausgeschrieben. Der Verkaufspreis lag damals gemäss Inserat bei 2,5 Millionen Franken.

Mit dem Erlös durch den Verkauf des Saals soll der geplante Bau eines Mehrzweckgebäudes auf dem Kirchhügel querfinanziert werden. Dieser Plan ist weiter auf Kurs. Trotz «enormer Bauteuerung» und der unsicheren Situation auf dem Beschaffungsmarkt hätten sich die Baukommission und die Kirchenpflege dazu entschieden, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Bauprojekt und den dazugehörigen Baukredit vorzulegen. «Der Kredit wird zwar höher ausfallen als ursprünglich angenommen, ist aber immer noch solide finanzierbar», schreibt die Kirchenpflege.

Gegen den Verkauf des Saals an Private hat sich im letzten Jahr aus verschiedenen Kreisen Widerstand formiert. Im Juni reichte eine Gruppe rund um den Verein «Volkstheater Chrebsbach» eine Petition ein, in der die politische Gemeinde dazu aufgefordert wurde, den Saal von der Kirchengemeinde zu übernehmen. Im August gab die politische Gemeinde bekannt, dass dies keine Option sei. Das letzte Wort über den Verkauf haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urnenabstimmung im nächsten Juni.

An vier Informationsveranstaltungen informiert die Kirchenpflege über das Projekt. Diese finden am 7. März in Seuzach, am 13. März in Altikon, am 23. März in Dinhard und am 29. März in Rickenbach statt.